

Der Gehweg wird gebaut

Dietramszell – Im Frühjahr 2016 können die Bagger im Dietramszeller Ortsteil Obermühltal anrücken und endlich die Ortsdurchfahrt sanieren. Diesen Termin hat Bürgermeisterin Leni Gröbmaier genannt. „Die notwendigen Mittel stehen beim Straßenbauamt für das nächste Jahr bereit“, erklärte sie. Wie viel das Vorhaben kosten wird, kann die Rathauschefin noch nicht zu sagen. „Wir müssen das Ergebnis der Ausschreibung abwarten.“

Seit zwei Jahren hoffen die Obermühltaler, dass die Schlaglochpiste saniert wird. Aber die Gemeinde möchte nicht nur die Fahrbahn herstellen lassen, sondern gleichzeitig die Chance nutzen, ei-

nen 1,50 Meter breiten Gehweg zu bauen und damit die Ortsdurchfahrt auch für Fußgänger sicherer machen. Doch das Ansinnen ist umstritten: Eine langwierige Überzeugungsarbeit bei den Anliegern war notwendig.

Für das Vorhaben wurden Grundstücksflächen gebraucht. Außerdem war klar, dass die Anlieger mit 40 Prozent an den Kosten für die Herstellung des Gehwegs beteiligt würden, 60 Prozent zahlt die Gemeinde. Die Kosten für die Fahrbahnsanierung trägt dagegen der Landkreis, so die Bürgermeisterin. „Die Probleme sind nun nahezu vollkommen ausgeräumt“, sagt sie. „Die Anlieger haben unterschrieben,“

Der Gehweg kann also gebaut werden – bis auf ein Stück von etwa 20 Metern Länge. Dort wird er nur etwa 75 Zentimeter breit sein. Die ursprünglich geplanten Flächen stehen nämlich nicht zur Verfügung. Doch ganz aufgeben will Gröbmaier noch nicht: „Das Ziel bleibt, einen durchgehenden Gehweg mit einer Breite von 1,50 Meter zu bekommen.“

Bei der Sanierung der Ortsdurchfahrt soll es übrigens nicht bleiben. Vorgesehen ist auch, dass der Rest der Straße in Dietramszell bis zum Kloster ebenfalls eine neue Fahrbahn erhält. „Im Zuge der Dorferneuerung soll die Maßnahme 2017 umgesetzt werden“, so Gröbmaier.